

HANSER

Bernd Müller

# JBoss Seam

Die Web-Beans-Implementierung

ISBN-10: 3-446-41190-9

ISBN-13: 978-3-446-41190-6

Vorwort

Weitere Informationen oder Bestellungen unter  
<http://www.hanser.de/978-3-446-41190-6>  
sowie im Buchhandel

# Vorwort

Die Veröffentlichung der Java-EE-Spezifikation 5 hat die Entwicklung von Unternehmensanwendungen mit Java im Vergleich zu früheren Versionen erheblich vereinfacht. Dies ist zum großen Teil auf die in Java-EE 5 verwendeten Spezifikationen JavaServer-Faces, Enterprise-JavaBeans und Java-Persistence-API zurückzuführen. Trotz dieser Vereinfachung bleibt noch Raum für weitere Verbesserungen. Gavin King, der Vater von Hibernate, hat dies erkannt und mit JBoss-Seam ein System geschaffen, das die genannten Spezifikationen harmonisch integriert, ein Konzept zur Erstellung von und Kommunikation zwischen Komponenten definiert und viele Konfigurations- und Codierungsaufgaben überflüssig macht, da sie automatisch durchgeführt werden. Seam folgt damit dem populären Paradigma der *Convention over Configuration*.

Neben den genannten Vorzügen integriert Seam zusätzliche Frameworks wie jBPM, JBoss-Rules, AJAX und iText ebenfalls sehr homogen zu einem Ganzen. Seam kann damit getrost als das im Augenblick innovativste und, was die Integration neuer Features angeht, agilste Framework im Bereich von Java-EE angesehen werden.

Diese Agilität ist zum einen für Entwickler äußerst wünschenswert, zum anderen für einen Autor aber problematisch. Es ist praktisch nicht möglich, ein Seam-Buch über den aktuellsten Release-Stand zu schreiben, da fast täglich neue Features hinzukommen. Auch ganz zentrale Komponenten, wie etwa die Integration von JSF mit EJB 3.0, haben nicht Bestand. Im Release 2.0.0.Beta ist es beispielsweise möglich, das Google-Web-Toolkit (GWT) als alternative Oberflächenimplementierung zu verwenden. Wir beschreiben in diesem Buch JBoss-Seam in der Version 1.2.1.GA. Dies ist die letzte verfügbare GA-Version im Herbst 2007.

Dieses Buch soll dem deutschen Leserkreis einen Einstieg in Seam geben, ohne ein vollständiges Referenzhandbuch darzustellen. Wir führen in Seam ein und erläutern die prinzipielle Funktionsweise von Seam. Die wichtigsten Konzepte und Komponenten, wie lang laufende Transaktionen, Authentifizierung und

Autorisierung, PDF-Erzeugung, Geschäftsprozesse, AJAX und das Generieren und Testen von Seam-Anwendungen werden detailliert erläutert. Eine vollständige Darstellung aller Komponenten und APIs erfolgt nicht. Dies ist dem Referenzhandbuch der Distribution und der Java-üblichen API-Dokumentation der Distribution vorbehalten.

Der Leser kennt nach der Lektüre des Buches und dem aktiven Durcharbeiten der Beispielprogramme die Seam zugrunde liegenden Konzepte und kann diese in anspruchsvolle Anwendungen umsetzen.

*Bernd Müller*

bernd.mueller@fh-wolfenbuettel.de